Bestandsdarstellung

Gebäudebestand

- Öffentliche Gebäude
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Gebäude mit Angabe der Geschoßzahl
- Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten
- Mauer

Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen

- Straßenbahngleisachse
- Bordstein
- Rinne
- Straßeninkkasten
- Kanalschacht

Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katastervorschriften

Grenzen

- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

Bundesstraße mit Nummer z.B. B 8
Landstraße mit Nummer z.B. L 60
Kreisstraße mit Nummer z.B. K 5
alte Höhenlage ü. N.N. z.B. 30,17

① Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer

Festsetzungen

Baugebiete

Art der baulichen Nutzung	
WS	Kleinsiedlungsgebiete
WR	reine Wohngebiete
WA	allgemeine Wohngebiete
MD	Dorfgebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
GE	Gewerbegebiete
GI	Industriegebiete
SW	Wochenendhausgebiete
SO	Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung

Zahl der Vollgeschosse:
als Höchstgrenze z.B. III
zwingend z.B. III
Grundflächenzahl z.B. 0,4
Geschoßflächenzahl z.B. (0,8)
Baumassenzahl z.B. 3,0

Grünfläche
Baugrundstück für den Gemeinbedarf

Begrenzungslinien

- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des Plangebietes

Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbstreifen der Straßenbegrenzungslinie eingetragen worden.

Bauweise und Sonstiges

o	offene Bauweise
g	geschlossene Bauweise
△	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△	nur Hausgruppen zulässig
Ga	Garagen
GGa	Gemeinschaftsgaragen
St	Stellplätze
GSt	Gemeinschaftsstellplätze

neuer Bordstein
Messungslinien
Straßenachse
(H) Haltestelle
P Parkspur, Parkstreifen

neue Höhenlage ü. N.N. z.B. (32,17)

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen

Eigentümer

1. Stadt Duisburg
5. Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd
6. Giesen, Heinrich
7. Schaaf und Meurer
8. Heintges, Hermann und Miteigentümer
9. Heldt, Walter
10. Sonnenberg, Erich
11. Berendsen, Theo
12. Schroer, Josef und Ehefrau Franziska
13. Seume, Günter und Barkow, Sylvia
14. Henze, Elisabeth
15. Schoog, Hubert und Ehefrau, Brigitte
17. Hähn, Werner
18. Effertz, Charlotte und Möbius, Ruth
19. Dreesen, Käthe und Dreesen, Christine
20. Adam, Martha und Miteigentümer
21. Kemper, Peter

Textliche Festsetzungen

Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVNl. NW. S. 433) sowie § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:

In Gebieten der offenen und geschlossenen Bauweise sind nur durchsichtige Einfriedigungen oder Hecken bis zu einer Höhe von 1,25 m zulässig.

In den WR-Gebieten an der Wedauer Straße, Passauer Straße und Tiroler Straße dürfen die Grundstücke zur Straße hin nur in der Verlängerung der Vorderfront des Baukörpers oder weiter zurück eingefriedigt werden. Seitliche Einfriedigungen im Vorgarten sind unzulässig.

Vermerk

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um die Aufhebung folgender Pläne:

a) "Neuer Stadtbauplan" vom 18. 6. 1879 für Rheintörchenstraße, Düsseldorfer Straße (teilweise)

b) Fluchtlinienpläne
vom 24. 2. 1896 für Neuenhof-/Düsseldorfer Straße (teilweise)
vom 22. 1. 1900 und 29. 1. 1900 für Forststraße (teilweise)
~~vom 3. 8. 1902 für Hitzestraße (teilweise)~~
vom 9. 12. 1902/6. 3. 1913 für Wedauer Straße (teilweise)
~~vom 8. 8. 1919 für Hitze-, Windthorst-, Pollmann- und Düsseldorfer Straße (ganz)~~
~~vom 11. 1. 1925 für Hitze-, Von-Spee- und Mallinckrodtstraße (teilweise)~~
vom 16. 6. 1926 für Düsseldorfer Straße (teilweise)
vom 13. 9. 1927 für Düsseldorfer Landstraße (teilweise)
~~vom 5. 3. 1953 für Hitzestraße/Mallinckrodtstraße (ganz)~~
vom 17. 8. 1953 für Düsseldorfer Landstraße, Wedauer Straße, Passauer Straße und Tiroler Straße (teilweise)

c) Durchführungsplan
Nr. 8 b vom 3. 3. 1958 für den Bereich zwischen Rheintörchenstraße, Düsseldorfer Straße, Forststraße und Eschenstraße (teilweise)

d) Bebauungspläne
~~Nr. 412 für Düsseldorfer Straße, rechtsverbindlich seit 10. 7. 1964 (teilweise).~~
Nr. 447, rechtsverbindlich seit 10. 1. 1965 (ganz)

Der Rat der Stadt hat am 18.12.1972 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen. (erneut am 22.7.1974)

Duisburg, den 4. Juli 1973 / 18.12.1974
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel) gez. Giersch
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 2 (6,7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf der Dauer eines Monats in der Zeit vom 5.2.1973 bis 5.3.1973 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. (erneut vom 9.9.1974 bis 9.10.1974)

Duisburg, den 4. Juli 1973 / 18.12.1974
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel) gez. Giersch
Beigeordneter

Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am 14.5.1973 vom Rat der Stadt beschlossen. (erneut am 22.7.1974 und am 16.12.1974)

Duisburg, den 4. Juli 1973 / 18.12.1974
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel) gez. Giersch
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 14.5.1973 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen. (erneut am 16.12.1974)

Duisburg, den 4. Juli 1973 / 18.12.1974
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel) gez. Giersch
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 21.8.1975 Az: I A 3 125.112 (Dbg. 503) genehmigt worden.

Essen, den 21.8.1975
Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

(Siegel) gez. Auteweber
Oberregierungs- und -baurätin

(mit Ausnahme eines Teilbereiches und unter Auflagen)

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 21.8.1975 Az: I A 3 - 125.112 (Dbg. 503) ist am 24.11.1975 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Duisburg, den 5.12.1975
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel) gez. Giersch
Beigeordneter

Dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. haben der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk und der Verbandsdirektor am Az: zugestimmt.

Duisburg, den

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Beigeordneter

Zu dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 503 hat der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk seine gutachtliche Äußerung am 23.4.1970 Az: 4.-2152-70 abgegeben.

Duisburg, den 4. Juli 1973

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel) gez. Giersch
Beigeordneter

Der Satzungsbeschluß vom 14.5.1973 wurde durch Ratsbeschluß vom 22.7.1974 aufgehoben.

Duisburg, den 18.12.1974

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

(Siegel) gez. Giersch
Beigeordneter

ENDAUSFERTIGUNG
Angezeigt am 22.7.1976
Rechtsverbindlich seit 24.11.1975

Stadt Duisburg | Bebauungsplan Nr. 503 | Blatt 1

–Wanheimerort – Buchholz–

für einen Bereich westlich der Düsseldorfer Straße zwischen Rheintörchenstraße und Neuenhofstraße und für einen Bereich östlich der Düsseldorfer Landstraße zwischen Wedauer Straße und Sudetenstraße

Gemarkung Duisburg Huckingen — Flur 241, 252, 253 u. 16, 17 — Maßstab 1:500

Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV.NW.S. 433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.1.1970 (GV.NW.S. 860)

Der Bebauungsplan besteht aus ~~diesem Blatt~~ 4 Hauptblättern ~~Nebenblatt Nebenblättern~~ einer Begründung ~~dem Eigentümerverzeichnis~~ Blatt Längsschnitte und Blatt Querschnitte. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet. (Mit Ausnahme der Hauptblätter)

Duisburg, den 13. Dez. 1972

Vermessungs- und Katasteramt

gez. I.V. Holm

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Duisburg, den 13. Dez. 1972

Vermessungs- und Katasteramt

gez. I.V. Holm

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den 13. Dez. 1972

Stadtplanungsamt

gez. Borghoff

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe geändert worden.

Duisburg, den 4. Mai 1973

Vermessungs- und Katasteramt — Stadtplanungsamt

gez. Holm — gez. Borghoff

Der Beschluß des Rates der Stadt über die Änderung und Ergänzung dieses Planes siehe „nebenstehende Vermerke."

Dieser Plan (Blatt 1, 2 u. 3) ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe geändert worden.
Wegen der rechtlichen Eindeutigkeit wurde in Blatt 1 u. 2 gemäß einer Verfügung der LBR bei den Baugrundstücken für den Gemeinbedarf die zusätzliche Festsetzung "WA" in Farbe gestrichen.

Duisburg, den 7.11.1974

Vermessungs- und Katasteramt — Stadtplanungsamt

gez. Holm — gez. Borghoff